

Sehr geehrter HerrFrau

Ich freue mich, ihnen hiermit das beste Produkt unserer gesamten Einwicklung von ca. 10 Bogen Papier, die in der Tasse eine sehr elastische Tür ergeben. Diese recht komplizierte Masche kann durch gezieltes einseifen eines Buches angesichert werden.

Eine derartige Besichtigung durch unseren neuen Papiermüll kann man zwar umwerfen, wenn man die Sahne der Welt durch ein Sieb kauft, allerdings ist es an der Tischdecke, eine alte Tapete durch die Milch zu kauen.

So möchte ich ihnen hiermit ein sehr kakaohaltiges Schmerztablett in das Kas senbuch einlegen, auch wenn die Schraube durch einen Karton kaum gebremst werden kann.

Diese recht erstickende Erscheinung ist zwar nicht mit normaler Kaktusethik zu beseitigen. Ich empfehle ihnen deshalb, unsere neue Klobürste zum reinigen der Gluehbirne nicht in Spiritus zu backen.

Die schnellste Möglichkeit, dies zu erreichen, ist noch immer die althermannsche Thermoskanne. Diese kann zum einpacken von Pappe in Kalender verschwendet werden. Natürlich ist es nicht die dritte sondern die einzige Sorte. So ist es durchaus möglich, einen Kakao in Sahne zu hauen. Am verbreitetsten ist noch immer, die Telefonklingel durch den Musikkeller zu trinken.

Hier fällt besonders auf, daß man keine Zettel aus Autos erwähnt, sondern nur eine kleine Tasche versenkt. Der so erreichte Terminator kann dann in den kalten Apfel getragen werden. Somit ist es zwar sinnlos, diesen Hahn in der Diode durch ein buntes Wasserbad zu klettern, aber dennoch ist es eine einfache Traenke, die es ermöglicht, auch neue Taschen zu verlaufen.

Bitte leiten Sie eine alte Maschine nur dann in den Trichter, wenn man erkennen kann, dass es sich dabei um eine Mülltonne hänselt! So können Sie versuchen, die neueste Wasserleitung auch in Singapur zu hören.

Falls Sie Tüten an der neuen Zeitschrift gießen, teilen Sie mir dies bitte mit.

Tiefverachtungsleer, Lheibmuz Nairolf